FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

02. Juni 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

der Fr. Rectorin Hoysentin, welcher gnantwortet, deren desideria vom Garten u. Keller betreffend.

Besuchte den Herrn von Krosigk.

Herrn Rath Hertzog.

5. habe vormittag in Güldenen Löwen bey der Fr. Amtsh. von Krosigk; auch bey Hrn. Rath Hertzog u. dessen frauen u. 2 kindern in H. Dr Beckers wohnung in Glaucha abschied genommen.

Bin in die Heyde gefahren.

6. Nachmittag bin mit meiner frauen in die Heyde gefahren dahin auch die Frl. von Münchhausen u. von Bismarck u. die jüngere von Oppen gefahren waren, u. sind wir in der Heyde auf einen berg gestiegen u. haben gesungen: Singt dem Herrn Nach u. fern, u. miteinander zu Gott gebethet. darauf trafen wir in der Heyde im rückgehen meinen Sohn u. H. P. Meyern an die auch mit an den Weinberg uns begleiteten, da wir wieder uns durchs Wort miteinander erwecket u. gebethet biß zu 6 Uhr.

den 2. Jun. 1724.

Brief an H. Balbern.

1. Geschr. an H. Christoph. Balber zürich und ihm eine relation von der Wolffischen controvers geschicket, davon copia hiebey geleget.

Besuch von ——

2. Besuchet worden von der ältsten Jungf. Böhmerin von Hannover.

(Damianus Paraskevas)

—— von einem Griechischen Studioso Medicinæ, Damianus Paraskevas, Sinopiensis, heißet, u. mir von Anastasio, Nicolao, Theodoro, die hier gewesen, nachricht gegeben.

die Facultaet.

3. Nachmittag ist facultaet bey mir gehalten.

Testimonium für H. Krügern u. Großmann.

4. Habe ein Zeugniß geschrieben für H. Krügern, u. für H. Großmann, die inter Candidatos cooptirt werden à Consistorio.

Gespräch mit H. M. Wiegleb.

5. Habe mit Hrn. M. Wiegleb wegen des Præcept. Orphanotr. Darmstad. Kiemen et de aliis bey dem Hrn. Freilinghausen gesprochen.

Historia d. in Siber. gefang. gewesenen Schwed.

6. Von der historia der in Siber. gef. gewes. Schweden einen guten theil perlustrirt

Conferirete mit H. Freylingh.

7. Gegen abend ward ich hiervon mit dem Hn. Past: Freylinghausen conferiret.

Den 3 Junii 1724.

Dan. Zack.

1. Johann Daniel Zacke, Oecon. verreiset nach Aschersleben.

Kieme von Darmstadt.

2. Kieme, von Darmstadt, empf. Urlaub etl. Tage am extra-Tisch zu speisen.

die Gothische Printzen besuch das Rh.

3. Ein Printz von Zerbst u. 2 Printzen von Gotha u. deren Hoffmeister besuchen das Rh; denen ich daselbst aufgewartet.

Besuch von ——

4. Besuchet worden von Herr Johann Aug. Vockerodten, meinen Paten.

Briefe von ——

5. Brief empfangen von H. Joh. Arn. Zeitfuchs. Stolberg.

—— Von meiner Schwester, d. geantwortet.

H. Coldeweg Abschied.

6. H. Coldeweg nimt Abschied mit Thränen, u. habe mit ihm gebethet.

Brief an ——

7. Geschrieben an den H. Gen.-Sup. Coldeweg.

die ält. Frl. v. Denstadt nimt Absch.

8. die älteste Frl. Denstedten Aurich reiset morgen nach Niemb. nimt deswegen Abschied, da mit ihr u. deren mittlern Schwester gebethet.

Bekam den Schnupfen.

9. Gegen abend fand sich d. Schnupfen u. Husten so starck bey mir, daß ich mich genöthiget fand, H. Past. Meyern zu bestellen, daß er morg für mich predigte.

Den 4t. Junii 1724.

Disposition von d. Pred. am S. Trinit.

1. Am heut. Sonnt. Trinit. habe ich zwar nicht geprediget; habe a. doch die gestern dazu gemachte kleine disposition hiebey gelegt. Propos. vom Selbst-betrug der äußerl. Ehrbaren, aber nicht aus Gott gebohrnen Menschen.